

Was ist VarI?

Der Verband archäologischer Institutionen Köln und Bonn (VarI) ist ein Zusammenschluss zahlreicher Einrichtungen, die sich weltweit mit der Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften früher Kulturen beschäftigen.

Tatsächlich bildet die Region Köln/Bonn einen der größten und traditionsreichsten Archäologiestandorte Deutschlands: dreizehn Institute und Arbeitsstellen an den Universitäten Köln und Bonn, die ihrerseits mit anderen regionalen Partnern kooperieren: der Kommission für die Archäologie Außereuropäischer Kulturen des Deutschen Archäologischen Instituts in Bonn, dem Römisch-Germanischen Museum in Köln, dem Rheinischen Landesmuseum in Bonn sowie dem Rheinischen Landesamt für Bodendenkmalpflege. Das zeitliche Spektrum der Aktivitäten reicht vom Altneolithikum bis ins späte Mittelalter mit regionalen Schwerpunkten in der Archäologie des Rheinlands und Europas, den Kulturen Ägyptens und des Mittelmeerraums sowie der Archäologie Süd- und Mittelamerikas sowie Zentral- und Südasiens.

Mit der Gründung von VarI im Dezember 2008 wird das Ziel verbunden, die traditionell gute Zusammenarbeit der im Raum Köln/Bonn vertretenen archäologischen Institutionen weiter zu intensivieren, durch einen Disziplinen übergreifenden Austausch neue Impulse zu geben sowie durch eine verstärkte strukturelle Vernetzung Synergien für Forschung und Lehre freizusetzen.

VERANSTALTUNGSORT

Akademisches Kunstmuseum
Am Hofgarten 21
53133 Bonn

ANSPRECHPARTNER

Prof. Dr. Michael Heinzelmann
Universität Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

☎ 0221 - 470 19 62

✉ michael.heinzelmann@uni-koeln.de

Prof. Dr. Sabine Schrenk
Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 1
53113 Bonn

☎ 0228 - 73 74 54

✉ schrenk@uni-bonn.de

WEBSEITE

<http://www.varinst.de>

GRÄBER - STÄDTE - HEILIGTÜMER

Archäologische Forschung
in Köln und Bonn

KOLLOQUIUM

23. OKTOBER 2010

AKADEMISCHES KUNST-
MUSEUM, BONN





PROGRAMM

9.15 Uhr

Begrüßung durch den Rektor der Universität Bonn Prof. Dr. Jürgen Fohrmann

9.20 Uhr

Prof. Dr. Dietrich Boschung:
Einführung zu Varl

9.30 Uhr

Prof. Dr. Jan Bemann:
Im Zentrum der Steppenreiche – Interdisziplinäre Forschungen in der Welterbestätte Orchontal, Mongolei

10.00 Uhr

Prof. Dr. Nikolai Grube:
Expansion und Zerfall hegemonialer Herrschaft: Archäologische Untersuchungen in der Fundstätte Uxul, Campeche, Mexiko

10.30 Uhr

Dr. Burkhard Vogt:
Die Kommission für Archäologie Außer-europäischer Kulturen in Bonn - Archäologische Forschungen im weltweiten Einsatz

11.00 Uhr

Kaffeepause

PROGRAMM

11.20 Uhr

Prof. Dr. Françoise Labrique:
Aktuelle Forschungsprojekte des Seminars für Ägyptologie Köln in Ägypten

11.50 Uhr

Prof. Dr. Ludwig Morenz:
Die wunderbare Welt des Türkises im Spiegel des Sinai. Serabit el Chadim: Eine altägyptische Expeditions-Stadt aus dem frühen 2. Jt. v. Chr.

12.20 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Prof. Dr. Jürgen Hammerstaedt:
Neue archäologische und epigraphische Untersuchungen in Oinoanda (seit 2007)

14.30 Uhr

Prof. Dr. Frank Rumscheid:
Wandel im Wohnen. Neue Forschungen in Priene

PROGRAMM

15.00 Uhr

Prof. Dr. Michael Heinzelmann:
Von Schafen und Senatoren. Untersuchungen zur Siedlungs- und Umweltgeschichte der Abruzzen in römischer Zeit

15.30 Uhr

Kaffeepause

15.50 Uhr

Prof. Dr. Sabine Schrenk:
Das „goldene Oktogon“ Konstantins. Zur Arbeit der Christlichen Archäologie

16.20 Uhr

Prof. Dr. Andreas Zimmermann:
Entwicklung der Bevölkerungsdichten im Rheinland von den Wildbeutern bis zur Gegenwart

16.50 Uhr

Prof. Dr. Thomas Fischer:
Neue Forschungen im Segbachtal bei Mayen. Zur Archäologie einer römischen Kulturlandschaft